

Kurzkonzept

Verein "Türöffner - Work and Box"

„Türöffner – Work and Box“ (Türöffner) ist eine berufsvorbereitende Jugendhilfeeinrichtung, die gewaltauffällige und gewaltbereite Jugendliche in möglichst kurzer Zeit fit für eine erfolgreiche Vermittlung in den Arbeitsmarkt und eine Re-Integration in die Gesellschaft macht. Als einzige Institution in der Schweiz setzt Türöffner das Boxen als Körpertherapeutisches Instrument ein. Die ganztägige Betreuung der Jugendlichen erfolgt nach anerkannten arbeitsagogischen und arbeitstherapeutischen Prinzipien. Bisher stammen die Klienten aus dem Aargau und angrenzenden Kantonen.

Zielgruppe

Türöffner beschäftigt und schult verhaltensauffällige und gewaltbereite Jugendliche zwischen 14 und 22 Jahren, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, etwa bei Massnahmenvollzug oder persönlichen Krisen. Diese jungen Menschen fallen in der Regel durch das Raster und die Möglichkeiten der konventionellen kantonalen und kommunalen Massnahmen. Sie absolvieren bei Türöffner ein Programm mit ganzheitlichem Ansatz, das ihren individuellen Problemstrukturen gerecht wird.

Programm

In diesem Programm geht es in einem ersten Schritt darum, an der Persönlichkeit und dem Verhalten der Jugendlichen zu arbeiten. Dabei stehen grundsätzliche Themen wie Eigenverantwortung, Pünktlichkeit, Disziplin, Respekt, Selbstbeherrschung, Teamgeist und Durchhaltewillen im Vordergrund, ohne die eine berufliche Vermittlung gar nicht erst möglich ist. Türöffner erreicht dies dadurch, dass es Situationen schafft, in denen die Betroffenen selber Verantwortung für ihr Handeln übernehmen müssen und kombiniert dies mit praktischen Elementen aus dem Boxsport, die als Analogie für Themen im richtigen Leben stehen. Dazu gehören: Durchhaltevermögen und Kampfeswille steigern. Neue Bewältigungsstrategien und Handlungsmuster für den Alltag entwickeln. Selbstkontrolle, Standhaftigkeit, Gefühlswahrnehmung, Vertrauen, Selbstüberwindung, Achtsamkeit, Respekt, Gelassenheit, Selbstsicherheit.

Sind diese Themen ausreichend gemeistert, wird, in einem zweiten Schritt, mit Arbeitseinsätzen in Gruppen aber auch in Form von Schnuppertagen, die Auseinandersetzung mit der Realität des Berufsalltags wirtschaftlich arbeitender Handwerksbetriebe gefördert, bis der Jugendliche im Idealfall soweit fortgeschritten ist, dass er einen festen Lehrplatz und später eine Anstellung bekommt.

Einzelfirma wird Verein

Seit 2009 existiert unter dem Namen "Jugendwerkstatt Türöffner- Work and Box" eine Einzelfirma von Herrn Adrian Häggi in Wildegg/AG, in der das oben beschriebene Ausbildungsprogramm umgesetzt wird.

Der Start von Türöffner ist erfolgreich verlaufen. Mit der Vereinsgründung (im Mai 2011) wurde das Projekt in eine breit abgestützte vereinsrechtliche Trägerschaft überführt. Erreicht werden sollen damit die nahtlose Weiterführung des bestehenden, bewährten Betriebs- und Programmkonzepts unter der Leitung von Adrian Häggi, eine nachhaltige und transparente Finanzierung, eine Erweiterung des Kernteams und eine Gewinnung von zusätzlichen fachlichen Kompetenzen. Garantiert wird damit aber auch der Fortbestand der Idee und des Angebots, sollte sich Türöffner-Gründer Adrian Häggi einmal entscheiden, seine Leitungsfunktion aufzugeben. Die Rechtsform des Vereins bietet überdies die Chance, einen möglichst grossen Kreis von Personen, Firmen und Institutionen für eine finanzielle und ideelle Unterstützung des Projektes zu begeistern.

Vereinsstruktur

Der Verein verfügt über eine schlanke Struktur. Sie umfasst nur wenige, stimmberechtigte Mitglieder. Dies erleichtert das Zusammenspiel zwischen strategischer und operativer Führung im Sinne einer klar definierten Corporate Governance. Bewusst soll hingegen der Kreis der Gönner breit gefasst werden, um, es sei hier wiederholt, einen möglichst grossen Kreis von Personen, Firmen und Institutionen für eine Unterstützung von Türöffner gewinnen zu können. Diese Struktur ist in den Statuten festgehalten.

Fundraising

Türöffner finanzierte sich bisher aus dem Startkapital des Gründers Adrian Häggi, den Tagessätzen, die von der öffentlichen Hand pro betreutem Jugendlichen entrichtet werden, allfälligen Einnahmen aus Arbeitseinsätzen sowie freiwilligen Zuwendungen, Spenden und Sachleistungen von verschiedenen Unternehmen, Organisationen und Einzelpersonen. Diese heutigen Einnahmen genügen nicht, um den Betrieb von Türöffner vollumfänglich zu finanzieren. Es braucht zusätzliche, jährlich wiederkehrende Gönnerbeiträge. Der Verein will folgende Zielgrössen erreichen:

Beiträge von Einzelpersonen	500 x CHF 100	CHF 50'000
Beiträge von Firmen	5 x CHF 5'000	CHF 25'000
Beiträge von Organisationen	3 x CHF 5'000	CHF 15'000
Total		CHF 90'000